

Kalliope-Verbund

Brief von Bohdan von Suchocki an Franziska zu Reventlow, 28.02.1909

Suchocki, Bohdan von

o.O., 28.02.1909

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden.

Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus

Literaturarchiv

Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:

Literaturarchiv

Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

28. II.

Mein gutes Hätzchen

Ich sehe aus der Karte
dass Dir gut geht - Gott
sei Dank dass auch körper-
lich was bei Dir die Haupt-
sache ist - wer ist der
nette "Faut" der so gekett
sein linkes Beinchen hebt
- wie Böblehen?

Adam und Sonja waren
in N.Y und sind schon nach
Bolivia - Resultat des
Treffens war dass ich keine
Verlust von 400 m. - und
Adam ist in geschäftlichen
Angelegenheiten ein für
alle Male ein "Hanswurst"

Zu erst das typische Adam sehr telegraphieren:
kommen Sie z. Ich sende Geld! Dann ich kann
nicht senden, weil Ihren Vornamen nicht.
Ich k. Sie können mir das Geld in N.Y. wieder
geben - und ich fahre los - In N.Y. - große
Freunde, aber die Beiden zusammen sind uner-
träglich fortwerend; Du sollst das nicht essen.
Du sollst jetzt schlafen gehen (Du sollst,
und nicht, sollst - ich danke, ich sollte
mit denen zusammen in Bolivia sein, ich
würde ihm einfach in die Augen springen,
und Sonja entführen -

Die ganze Bolivia ist ganz faul, er
bekam nur das Reisegeld für sich, für Sonja
pumpt er zusammen, welches natürlich kam
telegraphisch nach N.Y. - und ging wieder
nach Europa, weil Adam verheimlichte - natür-
lich - also nur telegr.: hier und her.
Na, kauft ihn -

Er hat mir noch vom Berlin geschrieben
500. m für Bolivia-reise sofort gehen können -
für die Reise: Chicago - N.Y. - nur 100. m -
Und ich glaubte - ich es! -

In N.Y. kam Adam langsam mit der
Sprache heraus er kann mir „Momentan“

die Reise nach Bolivia nicht gehen, aber
wenn er mich dort braucht dann "sofort"
da kann ich ihm dort sehr nützlich sein
und ich sollte für mein eigenes Geld nach
Buenos Ayres fahren dort ist Sonis Schwester,
die wird mich schon weiter helfen über-
haupt soll ich sie mitbringen - ist das
nicht ein Esel?

Solche Reise pläne kann man nur
bei Cafe im Leopold aufwerfen, aber
nicht hier -

Du sagte: daraus wird nichts!
Er fing an mit Klages/aber Logic und Rhetoric